



Wie Ordnungsdezernent Dr. Oliver Franz mitteilt, hat das Ordnungsamt am vergangenen Samstag, 31. Januar, die Verteilung von Koranen durch zwei Salafisten in der Fußgängerzone untersagt.

Die Personen hatten ohne erforderliche Sondernutzungserlaubnis in der Fußgängerzone Passanten angesprochen und die Korane aus einer Tasche heraus angeboten. Daraufhin hat die Stadtpolizei die Verteilung vor Ort gestoppt und den Beiden unter Androhung einer Ingewahrsamnahme einen Platzverweis für den Bereich der Fußgängerzone erteilt und durchgesetzt.

Da das Ordnungsamt in den vergangenen Monaten die Koranverteilung an Informationsständen am Mauritiusplatz weitestgehend nicht mehr zugelassen hat, gehen die Verteiler laut Ordnungsdezernent Franz inzwischen ohne Informationsstand mit den Koranen im Rucksack durch die Fußgängerzone und sprechen Passanten an mit zum Teil hartnäckigen Versuchen, die Menschen für ihre Sache zu gewinnen.

„Uns haben in den letzten Wochen und Monaten verstärkt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern erreicht, die sich durch diese Missionierungsversuche in der Stadt erheblich gestört und bedrängt fühlen“, teilt Franz mit. Deshalb geht die Stadtpolizei inzwischen verstärkt dagegen vor.

Franz bittet die Bevölkerung, im Falle derartiger Belästigungen umgehend die Leitstelle der Stadtpolizei unter der Rufnummer 0611 313333 anzurufen, damit eine Streife unmittelbar eingreifen könne. „Ich sehe es nicht ein, dass gerade in heutiger Zeit die Menschen bei dem Wunsch des Flanierens in der Fußgängerzone durch diese hartnäckigen Missionierungsversuche durch Salafisten belästigt werden.“

Ich habe deshalb die Stadtpolizei gebeten, hierauf weiterhin ein besonderes Augenmerk im Rahmen der Bestreifung der Innenstadt zu legen“, erklärt Franz.

Ordnungsamt untersagt Koranverteilung durch Salafisten

Montag, den 02. Februar 2015 um 22:38 Uhr -
